

- Lichtwerbeanlagen
- LED- / NEON-Beleuchtung
- Schilder, Beschriftungen, Digitaldruck
- Acrylglas- / Leichtmetallbau
- Textilshop und Textiltransferdruck
- Planung, Fertigung, Montage, Service

- Zeit- / Temperaturanzeigen
- Außen- und Innenuhren
- Spielergesamtsanzeigen
- Parkhausanzeigen
- Preis- / Informationsanzeigen
- Weltzeituhren, Hauptuhren
- Funkempfänger DCF / GPS



Allgemeine Kundeninformation zu Farbtoleranzen bei RAL-Farben

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie über ein immer wieder auftretendes Problem in Verbindung mit Farbtoleranzen von RAL Farben informieren.

Vorab etwas zur Geschichte der RAL Farbberegister:

Seit ca. 70 Jahren gibt es inzwischen den umfassenden RAL-CLASSIC Farbberegister. Er ist mittlerweile zum Standard im industriellen Sprachgebrauch rund um Farbtöne geworden.

Im Jahre 1993 wurde das CLASSIC-Farbberegister durch das Design Farbberegister (1.688 Farben) ergänzt. Es stehen dem Anwender damit eine große Palette von Farben zur Verfügung, die eigentlich problemlos reproduzierbar sein müssten.

Grundsätzlich ist es richtig, dass auf Grund der klaren Einordnungen im RAL Register alle Farben zu reproduzieren sind, nur stehen dem Hersteller natürlich gewisse Toleranzen bei der Anmischung ihrer Farbtöne zur Verfügung.

Folglich produziert kein Hersteller einen RAL Farbton, sondern eigentlich nur einen Farbton ähnlich RAL.

So lange man einen RAL Farbton eines Herstellers verwendet, stellt das auch kein besonderes Problem dar, denn die Toleranzen sind mit bloßem Auge kaum wahrnehmbar.

Da den Farbherstellern jedoch ein Toleranzbereich in beide Richtungen der Farbskala zur Verfügung steht, kann es durchaus vorkommen, dass jeder dieser Hersteller seinen Toleranzbereich in entgegengesetzter Richtung voll ausschöpft. Die dadurch entstehenden Farbunterschiede sind dann gravierend und mit bloßem Auge deutlich zu erkennen.

Stellen Sie sich vor, wie eine so gefertigte Fassade auf das menschliche Auge und Ihr ästhetisches Empfinden wirkt. Selbst wenn man darauf achtet, dass der Farbton von dem selben Hersteller angemischt ist, kann es in unterschiedlichen Chargen zu diesen Problemen kommen.

Dieses Problem potenziert sich bei der Verwendung von Spezialeffekten wie Metallic- oder Perleffektlacken. Bei diesen Lacken kommt zu den oben angeführten Problemen noch die Verwendung der metallischen Bestandteile oder die Verteilung der unterschiedlichen Pigmentierung hinzu.

Daher sind Toleranzen bei Industrielackierungen nicht vermeidbar und stellen somit keinen Reklamationsgrund da.

Für weitere Fragen / Auskünfte stehen wir Ihnen natürlich jederzeit und gerne zur Verfügung!

Grundlage für die hier aufgeführten Angaben sind unsere Kenntnisse und Erfahrungen in der Praxis. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden.